

zur Sitzung am: 14.05.2012

- Finanz- u. Haushaltsausschuss
- Bau-, Planungs- u. Umweltschutzausschuss
- Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Tourismus und Medien
- Schulausschuss
- Ausschuss für öffentliche Sicherheit
- Samtgemeindeausschuss
- Redaktionsausschuss

**Zuständiges Beschlussorgan:**

- Samtgemeindegemeindevorsteher
- Samtgemeindeausschuss
- Samtgemeinderat

**Tagesordnungspunkt:**

**Bezeichnung: Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2012  
 Hier: Konsolidierungsmaßnahmen wegen Kürzung der Kreditaufnahme**

<input type="checkbox"/>	Einmalige Kosten:	
<input type="checkbox"/>	Keine Kosten	

<input type="checkbox"/>	Ergebnishaushalt
<input type="checkbox"/>	Finanzhaushalt (Investition)

Produkt:	
Sachkonto:	
Ansatz:	
noch verfügbar:	
noch benötigt:	
es fehlen:	

Sollten die Mittel im Budget ausgeschöpft sein, muss der oben genannte Betrag außer- bzw. überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden!
--

Folgekosten:

**Beschlussvorschlag:**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Landkreis Helmstedt, in seiner Eigenschaft als untere Kommunalaufsichtsbehörde, hat den Haushalt der SG Grasleben mit Schreiben vom 19.04.2012 genehmigt. Die Genehmigung ist in Bezug auf die Höhe der neuen Investitionskredite mit einer aufschiebenden Bedingung erfolgt. Die Aufnahme neuer Kredite ist zunächst auf die Höhe der Netto-Neuverschuldung i. H. v. 164.400,00 € begrenzt. Die Differenz zur beantragten Kredithöhe von 31.900,00 € darf erst aufgenommen werden, wenn das Haushaltssicherungskonzept dahingehend überarbeitet wurde, dass eine deutliche Verbesserung des Ergebnishaushaltes nachgewiesen werden kann. Die Kommunalaufsicht will so erreichen, dass eine nachhaltige Verbesserung der Finanzsituation eintritt.

Die Kommunalaufsicht sieht die Haushaltslage als sehr kritisch an und die SG als nicht leistungsfähig. Sollten keine ausreichenden Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen werden, so wird die Kommunalaufsicht in künftigen Jahren, unter Berücksichtigung der Gesamtsituation, zu kommunalaufsichtlichen Maßnahmen greifen.

Insbesondere weißt die Kommunalaufsicht daraufhin, dass alle Möglichkeiten zur Kostenreduzierung und alle Möglichkeiten zur Ertragssteigerung genutzt werden müssen. Hierzu gehören zum einen auch die Überprüfung der Kostendeckungsgrade beim Friedhof und dem Freizeitbad aber ebenso die Überprüfung, ob alle Infrastruktureinrichtungen auch tatsächlich vorgehalten werden müssen.

Weiterhin regt die Kommunalaufsicht an, für die Folgejahre einen Kreditrahmen zu vereinbaren, der eine sukzessive Entschuldung im investiven Bereich sicherstellt.

Die Samtgemeindeumlage wird seitens der Kommunalaufsicht als angemessen angesehen.

Seitens der Verwaltung werden folgende Einsparvorschläge im investiven Bereich unterbreitet:

<b>Investition</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Einsparung</b>	<b>Begründung</b>
2011-001 RTB	18.000 €	16.000 €	Verzicht auf die Förderung, Restbetrag dient dem DSL-Ausbau in Mariental-Horst
2011-014 Sammelposten Feuerwehr	4.200 €	1.700 €	Anteils Kürzung
2012-020 Sammelposten Bauhof	1.300 €	400 €	Anteils Kürzung
2012-028 Lagercontainer 2 Stück	10.000 €	10.000 €	Verschiebung des 2ten. Containers auf 2013
2012-030 Nasssauger 2 Stück	3.900 €	3.900 €	Verschiebung des 2.ten Nasssaugers auf 2013
	<b>Summe</b>	<b>31.900 €</b>	

Grasleben, 24.04.2012

(Müller)